

AR7687

1/7

Leo and Charlotte Landau Collection

Undated, 1912-1955

B'nai B'rith

U. O. B. B.

Esra Loge LXII Nr. 571.

Lübeck, den 2^{ten} Mai 1902

Gern

Hochachtungsvoll Dr. Leo Landau

zu Lt Wesbaden

Herrlicher Exzellenz, lieber Bröder!

Kürzlich am vergangenen Sonntag die Einführung der neu gewählten Branten Stellvertreter sind und damit Ihre sagendeweise Wirklichkeit als Präsident unserer Loge offiziell bestätigt ist, drängt es mich, Ihnen, lieber Bröder, auf diesem Wege anzuzeigen, wie sehr Sie bei dieser Ihre ansehnliche Tätigkeit neben Ihrer zehnjährigen Amtsführung die Liebe und Aufmerksamkeit jedes einzelnen Bruders unserer Loge erworben haben. Die begabtesten Jungen Ihre ganze Persönlichkeit in Verbindung mit Ihrer hervorragenden Rednergabe haben es zuwege gebracht, daß das Interesse an unserer Loge nicht nur wach ist und so unsere Loge bei Ihnen Leiden aus dem Präsidenten-Amt nicht blühender zornig am Ordnenbau geordnet ist. Möge unsere alte Loge immer solche Männer, wie Sie, würdigen Exzellenz, zu ihrem Führer mit Vertrauen zählen!

Kommen Sie nochmals unseren aufrichtigen und herzlichsten Dank für Alles entgegen, was Sie uns geben!

Mit herzlichsten Brüderrufen in W. B. B.

Die Esra Loge Lübeck
frank Landau
Präsident Protok. Sekr.

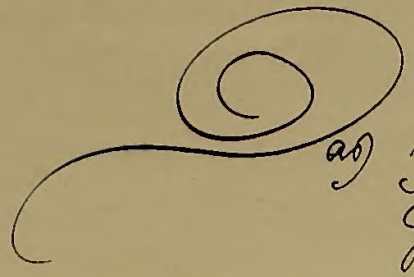
U. O. B. B.

Esra Loge LXII Nr. 571.

Lübeck, den 2 Mai 1913

Herrn

Rufsgamals Nr. Landau
Alex



Lieber Herr!

Ich habe Ihre freundliche Mitteilung für die
gute Lösung Ihrer Sache dankend entgegengenommen, die mich ein
Mitglied in der Gemeinde bekleidete kann.
Für diese mögliche Lösung bin ich sehr dankbar
Die Esra-Loge will mich ganz und gar unterstützen
Ich bin als Gemeinde-Vorstand mich selbst un-
schuldig, sorgfältige Tätigkeit für das all-
gemeine Wohl der in gleicher Weise für
mich meine Logenarbeit auf Erfolg zu be-
blicken können. Ich bitte Sie sehr!

U. O. B. & E. Die
Esra Loge zu Lübeck

Seemann
protoc. Secret.

Frank
Präsident

(3)

U. O. B. B.
ESRA-LOGE LXII Nr. 571.

Lübeck, den 5. März 1912

Herrn

Rechtsanwalt Dr. Leo Landau,

L ü b e c k .

Würdiger Expräsident, lieber Freund und Bruder!

Wir nehmen gern mit herzlichster Freude Veranlassung, Ihnen, Ihrer verehrten Frau Mutter, Ihrer 1. Gattin und nicht minder Ihrem Sohne, die herzlichsten Glückwünsche aller Brüder der Esra Loge zu entbieten aus Anlass des so glänzend bestandenen Examens Ihres ältesten Sohnes. Ihm, der jetzt ins Leben und in die Welt hinaustritt, wünschen wir von Herzen weiter so glänzende Erfolge auf seiner ihm bevorstehenden Laufbahn. Sie haben, lieber Br. Dr. Landau, aus diesem Anlass dem Beamtensrat der Loge einen Betrag von RM 50.- zur freien Verfügung überlassen, wofür wir Ihnen hiermit unseren ganz besonderen Dank abstatten.

Freundschaftlichst

in W. B.u.E.

Esra Loge zu Lübeck

Präsident

protoc. Secret.

4

U. O. B. B.
ESRA-LOGE LXII Nr. 571

Lübeck, den 29. März 1928
192

Herrn

Rechtsanwalt Dr. Leo Landau,

L ü b e c k .

Würdiger Expräsident, lieber Bruder!

Jeder Anlass, Ihnen die Brüderlichkeit der Esra-Loge zu bekunden, gereicht uns zur Freude, und so möchten wir Ihnen bei Ihrem Umzuge in ein neues Haus die herzlichsten Glückwünsche der Esra-Loge zum Ausdruck bringen. Wenn unsere Weisen sagen, dass jedes jüdische Haus ein Heiligtum, ein Tempel im kleinen sei, so trifft die Wahrheit dieses Wortes hier in unserem Kreis vor allen anderen Häusern in schönsten Sinne auf Ihr Haus zu. Ihr Haus, in dem Gatte und Gattin wie die Priester im Tempel schalten und walten, das Haus, in welchem einem Altare gleich der Familientisch steht, um den sich, vom gleichen Geist beseelt, die Kinder reihen, es atmet die Weiheluft eines Tempels. Dieser Geist wird auch in Ihren neuen Räumen vorherrschend sein, und so wünschen wir Ihnen und Ihrer Gattin in diesem echtjüdischen Haus viele Jahrzehnte ungetrübeter Freude, ungetrübeter Glückes.

Herzlichst
in W. B. u. E.

Esra Loge zu Lübeck

M. Markuse
Präsident

Seemann
protoc. Secret.

Briefe und Sendungen nur an die Adresse.

Großloge für Deutschland VIII. U. O. B. B. (E.V.)

BERLIN W 62, den 9. April 1929
Kleiststr. 12

nicht an Privatadressen

Bankkonto: Commerz- und Privatbank, Depositen-Kasse M. Berlin W

Fernsprecher: Barbarossa, B5 Nr. 4619

J.-Nr. 236

G.

Herrn

Dr. L a n d a u,

L ü b e c k

Würdiger Expräsident, lieber Bruder!

Es ist mir ein Bedürfnis durch diese Zeilen es Ihnen nochmals zu sagen, wie dankbar ich Ihnen für den kurzen Festvortrag bin, den Sie am Sonntag über den Gedanken der Freiheit gehalten haben. Der reiche Inhalt und der warme, innige Ton Ihrer Ausführungen haben in gleicher Weise zu mir gesprochen. Ich bin überzeugt, dass der Eindruck auf alle die anwesenden Brüder und Schwestern der gleiche gewesen ist.

Mit herzlichen Grüßen an Sie und Ihre verehrte Frau Gemahlin bin ich

in W.B.u.E.

Jhr

Naup

(5)

U. O. B. B.
ESRA-LOGE LXII Nr. 571.

Lübeck, den 12. September 1930.

Herrn

Rechtsanwalt Dr. Leo Landau,

L ü b e c k

Würdiger Expräsident, lieber Freund und Brüder!

Sie begehen morgen Ihren 50. Geburtstag. An und für sich ist das weder ein Verdienst, noch ein Erfolg, noch eigentlicher Anlass für eine Organisation, wie die Loge, hiervon Kenntnis zu nehmen. 50. Geburtstag kann eigentlich nur die Familie, nur die nächsten Angehörigen, interessieren. Wenn es aber uns, der Loge, Herzensbedürfnis ist, doch dieses, Ihres Ehrentages zu gedenken, so gilt unsere freudige Anteilnahme eben mehr der Person, wie dem Anlass. Unsere Ehrung gilt der Persönlichkeit Leo Landau! Seit Jahrzehnt^{en} seit Sie im öffentlichen Berufs- und Verwaltungsleben stehen, gelten Ihre Sonderinteressen der jüdischen Allgemeinheit. Drei Lieblinge Ihrer Interessen möchten wir herausheben: Zionismus, Gemeinde und Loge! Im Zionismus finden und fanden Sie hingebungsvollste Betätigung für das Gemeinwohl der jüdischen Welt, der jüdischen Gesamtheit, um diese für das traditionelle Judentum

zu begeistern.

Für das Wohl und Weh der engeren Gemeinschaft, der Lübecker jüdischen Gemeinde, zu sorgen, entsprach von je her Ihrer ureigensten Wesensart, war ererbtes Vätergut. Keinen Würdigeren, und keinen Besorgteren, konnte die hiesige Gemeinde an ihre Spitze der Verwaltung berufen.

Nicht aber von Ihrem Wirken und Streben im Zionismus, und im Gemeindeleben wollen wir sprechen, das wird von berufenerer Stelle gewürdigt. Wir haben zu sprechen, von dem Logenbruder, Leo L a n d a u , von dem Mitbegründer unserer Loge. Es entspräche nicht Ihrem Sinn, wollten wir alle Verdienste aufzählen, die Sie l. Bruder, sich um unsere Loge erworben. Ihre ganze Persönlichkeit setzten Sie ein für die Veredelung und Verbesserung unserer Glaubensbrüder. Den reichen Schatz Ihres Wissens, auf jüdischem, und nicht jüdischem Gebiet, Ihre liebe und Wärme, ein Bruder dem Bruder zu sein, Ihre hinreissende und gewählte Rednergabe, kurz, Ihr ganzes Sein, stellten Sie in den Dienst der Loge, und sind somit der geborene, geistige Führer Ihrer Brüder. Fünf Jahre zierten Sie den Stuhl des Präsidenten, und hätten sicher noch intensiver sich den Aufgaben der Loge gewidmet, wenn Zeit und Gesundheit es Ihnen erlaubt hätten, wenn nicht so viele Sorgen der Allgemeinheit gerade auf Ihre Schultern gelegt wären. Ein Wort dürfte heute an Ihrem Ehrentage Ihnen gesagt sein, und zwar ohne Uebertreibung, dass

Sie uns der zweite "Ephraim A d l e r." geworden und sind.
Ephraim Adler war Ihr Ideal und Ihr Vorbild; Seine Wesensart,
sein Geist ist auf Sie übergegangen, und gleich ihm, an Gaben
und Fähigkeiten, stehen Sie heute an Ihrem 50. Geburtstag vor uns.
So grüssen und beglückwünschen wir Sie und uns an diesem Tage!
Unsere Wünsche sind nur die, dass es Ihnen und uns vergönnt sein
möge, Sie in ungeschwächter Kraft des Körpers und des Geistes
noch ein weiteres halbes Jahrhundert zu den Unseren zählen zu
können, sich zur Freude, ein Stolz Ihrer Familie, der Allgemein-
heit zum Wohle und Gott zur Ehre!

Mit herzlichsten Brudergrüssen

in W.B.u.E.

Esra Loge zu Lübeck

M. H. Loge
Präsident

W. H. Loge
protoc. Secret.

U. O. B. B.

ESRA-LOGE LXII Nr. 571.

Lübeck, den 25 Decemb. 1933

7 Jeweisk 5694

Herrn & Frau

Dr. Leo Landau

Maisa

Liebe Familien!

Eraignisse im Leben der Einzelnen haben zuweilen, vor
dem großen Fragen und Problemen der Zeit, in auffierender
gebend, Lust zu feiern und zuweilenigen Feiern zu gehen.
Kann. Jüdische Auffassung ist das nicht! Jede Frage nicht nach Zeit &
Umständen & selbst in Zeiten größter Not hat der Freitag der Einzelnen,
wie Freitag für die Gesamtheit! Mag es sein, wie es will, am Leo
Landau's selbsterzeugter Sonntag, das ist die Esra-Loge Lübeck
nicht außer der Hand! Nicht ob es feiert, ist die Frage, sondern, daß
wir ihn feiern, ist die Hauptsache! Mit Leo & Lotte Landau bleiben
wir verbunden im tiefsten Herzen, ob räumlich getrennt, oder
ganz und gar! Die Landau und Maas! Mit gleichem Herzen, mit
Freude & Wärme, als würden wir noch vor uns, in unmittelbarer
mit Ihnen bilden die aufrichtigste Glückwünscher aller Kreise
der Esra-Loge! Nicht selbst die Ereignisse der letzten Tage sind
für sich selbst, in vielen Hinsichten, nicht ohne Grund, denn es
Ihnen zu, was man hat, die Erfüllung aller Wünsche -
Freunde! Und doch bleibt noch genug zu wünschen übrig!
Alle jüdischen Menschen, wie alle jüdischen Völker! Daß sie die
Völker jüdisch sein dürfen & bezeugen, daß wir jüdisch sind!

für meinen tiefsten Respekt kann ich
für mich ehrenvolle Aufforderung, am 19. April
das Diplom meiner fünfzigjährigen
Eigenschaft für unsere ^{in Tel Aviv} Orden / durch den
~~Großpräsidenten~~ ^{1972 ja 88 in 1975 10. Pj}
^{aus gemeinschaftlichen Gründen}
entgegenzunehmen, nicht Folge leisten.

Ich erlaube mir darauf aufmerksam
zu machen, daß mein Name nicht „1107“ lautet,
wie ⁱⁿ Ihrem Briefe geschrieben ist, sondern
„1102“

~~אצרכי העמק אינן יכול
לקבל את הזמנתכם הכבד -
ב 19 באפריל ~~העמק~~
בתא אביב - אצורת כבד
אכבוד היותי סט שנה חבר
במסגרת מיצ'י הנשיא העולמי
של בני ברית מטעמים בניאלתינו.~~

~~אצרכי העמק אינן יכול לקבל
לבוא אצול את אביב -
ב 19 באפריל
אצרכי העמק אינן יכול
להציע להזמנתכם הכבד -
מטעמים בניאלתינו - אכבוד את -
אביב ב 19 באפריל ולקבל מיצ'י
הנשיא העולמי של בני ברית " אצורת
כבוד אכבוד היותי סט שנה
חבר במסגרת.~~

אני מכלה לרצות את אבי ואמי
ששתי אינן חיות יותר
למה כלה גדולה חתונה ולא
לרצות.

Vortrag von
Dr. Leo Landau
in der deutschsprachigen
Bnei B'rith Loge in Haifa,
Anfang der 1950er Jahre.

Bnei B'rith

U O B B

Zum Verstaendnis der Entstehung des Ordens Bne Brith ist ein Rueckblick auf die historische Entwicklung

des Ordensgedankens als solchen zweckmaessig und lehrreich.

^{2.5. in Kibronen} Neben den geistlichen Orden der christlichen Kirchen/haben sich schon im fruehen Mittelalter Laienorden auf humanitaerer Grundlage gebildet. Sie sind in England aus den Bruederschaften der Handwerker, Maurer, Zimmerleute u.a. entstanden und galten der Geselligkeit und Wohltuetigkeit. Im Laufe der Zeiten erst entwickelten sie sich dazu, ihre Mitgläeder, die sich als Brueder bezeichneten, zu einere ethischen Lebensauffassung zu erziehen. Ihre Zusammenkuenfte fanden in einer Huette oder Laube statt, und hieraus entstand die Bezeichnung Loggia, Loge. Sie umgaben sich mit geheimnisvollene mystischen Formen und vereidigten ihre Brueder auf strengste Verschwiegenheit.

Aus diesen Vereinigungen begruendete der englische Baumeister Wren, der u.a. die St. Pauls Kathedrale in London erbaut hat, 1717 in London die erste Grossloge der Freimaurer, und einige Jahre spaeter 1750, entstanden in England mit aehnlichen Tendenzen der Oddfellow-Orden.

Beide Orden entwickelten sich im Laufe der Zeiten zu weltumspannenden Organisationen, der Maenner aller Gesellschaftsklassen und viele bedeutende Persoenlichkeiten beitraten, die alle dem grossen Gedanken der Menschheitsideale dienen wollten. Diese Orden haben auf dem Gebiete der Wohlfahrt Grossartiges geleistet und grosse kulturelle Taten vollbracht.

Auch viele Juden wurden Freimaurer und Oddfellows, aber waehrend der letztere Orden in allen Logen Juden aufnahm, bildete sich im Freimaurerorden Logen auf christlicher Grundlage, aus denen Juden ausgeschlossen waren, obgleich der Freimaurerorden als solcher sich jeder Diskriminierung enthielt.

Kein aufrechter Jude konnte es mit seiner Ehre vereinbaren, weiterhin einem Orden anzugehoeren, von einem Teil dessen Logen, wenn sie auf christlicher Grundlage beruhten, ihn um seines Glaubens willen ausschlossen, und so begruendete der aus Deutschland nach Amerika eingewanderte juedische Machinenschlosser Henry Jones mit einigen Gleichgesinnten einen Orden juedischer Maenner, dem sie den Namen „Unab-

haengiger Orden Bne Brith gaben unter der Devise Wohlthaetigkeit, Bruderliebe und Eintracht. Die erste Loge dieses Ordens, die sich zugleich als Grossloge für die Vereinigten Staaten v. Nordamerika konstituierte, war die New York-Loge, die am 13. Oktober 1843 in New York ihre erste Tagung abhielt. Ihr Bestreben war darauf gerichtet, Juden, die treu und bewusst dem Judentum dienen wollten, zur Betaetigung von Werken der Naechstenliebe und Kulturarbeit im Geiste der Bruederlichkeit und ethischer Lebensfuehrung zu vereinigen. Da viele Brueder aus den Freimaurer- und Oddfellow-Orden hervorgegangen waren, wurden Formen und Zeichen dieser Ordenin zweckmaessiger Nachbildung von ihnen uebernommen, ebenso das Prinzip der Geheimhaltung seiner Verhandlungen. -

Der Orden UOBB wurzelt im Judentum, will uns in unserer juedischen Gesinnung festigen und uns dazu anhalten, unser Leben nach den Grundsuetzen juedischer Ethik zu gestalten und unseren Mitmenschen Hilfe und Beistand zu gewaehren.

Unser Orden hat sich ueber alle Weltteile verbreitet, in allen Kulturstaaten gibt es Logen unseres Ordens; - die humanitaeren und kulturellen Leistungen des Ordens sind zahlreich und wirken fortgesetzt zum Segen vieler Menschen. Sein Ansehen ist gross und sein Einfluss, auch in politischer Hinsicht, soweit es sich um juedische Interessen handelt, bedeutend. ist bedeutend.

Der organisatorische Aufbau unseres Ordens besteht noch heute in der gleichen genialen Form, die seine Begruender ihm gaben. Sein Fundament bilden die Logen in aller Welt. Sie werden in Distrikte eingeteilt. So z. B. bilden die Logen in Israel den XIV. Ordensdistrikt. Die Leitung eines Distrikts liegt der Grossloge ob, die sich aus den Expraesidenten der Logen dieses Distrikts zusammensetzt. Expraesidenten sind Brueder, die mindestens ein Jahr lang Praesidenten waren. Jeder Distrikt hat eine Grossloge, welcher alle Logen unterstehen, die in dem Distrikt bestehen, sie ist ihre hoechste Instanz, ihren

Die Grosslogen aller Distrikte unterstehen ihren seitens der Konstitutionsgrossloge in den USA., als hoechster Leitung des Ordens. Sie besteht aus den gewaehlten Vertretern der einzelnen Grosslogendistrikte und tritt alle 5 Jahre zusammen. Waehrend der Intervalle uehrt das von ihr eingestzte Exekutivkomitee die Verwaltung des Ordens. Als hoechste richterliche Instanz besteht im Orden ein Ordens-Appellationsgericht. -

Die Konstitutionsgrossloge wird von dem Ordenspraesidenten geleitet. Durch ihre finanzielle und ideale Machtquelle bildet sie mit ihren Logen einen einflussreichen Faktor im Judentum und, wie ich schon sagte, auch im sonstigen kulturellen und juedisch-politischen Leben. In den jetzt ueber hundert Jahren seines Bestehens hat unser Orden unter der Leitung des Ordenspraesidenten Leistungen grossen Ausmasses auf sozialem und geistigem Gebiet vollbracht, und so darf es uns Bruedern allen ein erhebendes Bewusstsein ^{zu werden} Angehoerige einer so segensreich wirkenden Gemeinschaft zu sein. -

Aber wir duerfen ihr nicht nur aeusserlich angehoeren. Wir muessen sie richtig verstehen, ihre Grundsaeatze in uns aufnehmen, beherzigen und immer betaetigen, auf unser Leben nach ihnen zu formen suchen. Dazu bedarf es einer gruendlichen Kenntniss der Ordensideologie, die wir jetzt betrachten wollen.

Lessing hat in seinem "Freimaurergespraech" darauf hingewiesen, dass der Logengedanke so alt ist, wie die buergerliche Gesellschaft, und dass es sich dabei um nichts anderes handelt, als um Dinge, die man von jedem guten Menschen, von jedem guten Buerger erwartet. Und in der Tat, nichts anderes verlangt der Orden von uns, als unseres Menschtum wuerdig zu sein. Am schoensten und eindruckvollsten finde ich unsere Ordensideologie in den Worten unseres Rituals zum Ausdruck gebracht, die lauten:

"Unser geliebter Orden hat sich die Aufgabe gestellt, Juden zu vereinigen zur Foerderung der hoechsten und idealsten Interessen der Menschheit, den geistigen und sittlichen Charakter unsres Stammens weiterzuentwickeln und zu heben, die reinsten Grundsaeatze der Menschlichkeit, der Ehre und der Vaterlandsiebe ihm einzupraegen, Kunst und Wissenschaft zu unterstuetzen, Witwen und Waisen zu beschirmen, Kranke zu besuchen, den Opfern der Verfolgung zu Hilfe zu kommen, die Not der Duerftigen und Armen zu lindern und ihnen mit allen Kraeften hilfreich beizustehen."

Mit diesen programmatischen Worten eroeffnet ^{ein Lehr-Faehrig} der Logenpraesident die Sitzungen. Sie koennen nicht eindrucksvoll gesprochen werden, wie ueberhaupt ^{genue} unser Ritual nicht routinemaessig vorgelesen werden soll, sondern mit Eindringlichkeit, Feierlichkeit und Wuerde vorzutragen ist, weil es immer wieder von neuem Eingang in unsere Herzen finden soll. Es soll ein Apell an unser Verantwortungsgefuehl und unser Gewissen sein.

Dies also ist die Tendenz unsers Ordens:

" Den hoechsten und idealsten Interessen der Menschheit" will unser Orden dienen. Was hat man darunter zu verstehen? Die hoechsten und idealsten Interessen der Menschheit sind nichts anderes, als die ethischen Lehren des Judentums, daes tiefste Auffassung der Sittengesetze, die uns am Sinai ^{be-}geben sind. Sie sind das hoechste Kulturgut der ganzen Menschheit geworden. Diesen hoechsten und idealsten Forderungen der Moral sollen, und wollen wir Brueder diesen, von ihnen muessen wir ganz durchdrungen sein.

Indem wir diese Forderungen erfuellen, erhalten und pflegen wir das geistige und sittliche Gut des Judentums, liebend unsern Naechsten, helfen und lindern und stuetzen im Mitmenschen das Geschoepf Gottes. -

Ritual und Symbole unseres Ordens haben Sie bei Ihrer Einfuehrung in unsere Loge kennengelernt und sind ueber ihren Sinn und ihre Bedeutung ^{maxime} unterrichtet worden. Ich will mich deshalb auf einige kurze Bemerkungen beschaerzen.

Unser Orden ist kein Geheimorden, wir verfolgen keine geheimen Ziele. Geheim und nur Bruedern zugaenglich aber sind unsere Zusammenkuenfte, um ihnen den fuer

ihre Wirkung erforderlichen intimen Charakter zu geben, ihrer Vertraulichkeit zu dienen und es jedem Bruder zu ermoglichen, sich alles vom Herzen zu reden, was ihn bewegt und was oeffentlich zu sagen, ihm vielleicht den Mund verschliessen wuerde. Die Geheime Sitzung schafft auch ihre eigene, gehaltvolle Atmosphaere und hebt die Verhandlungen auf ein hoeheres Niveau, sie erzeugt Disziplin und Haltung und verleiht den Beratungen Ernst und Wuerde. -

Symbole sind die Verkoerperung von Ideen. Seit unvordenklichen Zeiten haben alle Voelker religioese, juristische, ja alle Gebiete des Lebens betreffende Symbole eingefuehrt, um tiefere Bedeutungen sinnbildlich zu verkoerpern, damit beim Anblick der Symbole beim Beschauern eine Gedankenassoziation hervorgerufen wird. In der Rechtspflege z. B. erinnert die zum Schwur gen Himmel erhobene Hand den Schworenden daran, dass er Gott zum Zeugen fuer die Wahrheit seiner Aussage anruft. In der Religionssymbolik gibt es zahlreiche Verkoerperungen religioeaser Ideen. Zum Beispiel die Menorah, das Schofar, Lulav und Ethrog. Viele Logen fuehren einen Davidstern mit zwei in einander verschlungenen Haenden als Zeichen der bruederlichen Verbundenheit. Und wenn wir die Fahne unseres Staates flattern sehen, werden wir an die

staatliche Selbständigkeit Israels erinnert.

So versinnbildlichen auch unsere^{Ordnung} Symbole und Zeichen das Wesen unseres Ordens, seine ~~Besondere~~^{Besondere} ~~Verpflichtung~~^{Verpflichtung} Bestrebungen und die Verpflichtung der Brueder, ihrer eingedenk zu sein. Unser tiefstes Symbol ist unser Passierwort:--Es ist zugleich unser Erkennungszeichen. ~~Indem~~ wie es nur Ordensangehoerigen gegenueber anwenden, ~~duer-~~fen, empfinden wir, ~~das~~^{der Bruder} ein Gleichgesinnter ist, und dass uns mit ihm das gleiche Streben eint, unsere Handlungsweise in den Dienst unserer Nebenmenschen zu stellen.

Die stummen Zeichen und die Worte unseres Rituals reden also eine lebhaft Sprache und bringen uns das ~~Wesen~~ und die Ziele unseres Ordens nachdruecklich und feierlich in Erinnerung. Der Ordensgedanke soll auf unsere ganze Lebenshaltung einwirken und uns zu aufrechten, gesinnungstreuen, hilfebereiten Juden erziehen, die ihr Leben nach den Grundsuetzen der Ehrenhaftigkeit, der Sittlichkeit und der Ethik fuehren, das Auge fuer die Wichtigkeit aller vergaenglichen Gueter schaerfen und das Gemuet empfaenglich machen fuer die wahren Werte des Lebens. -

Die Angehoerigen einer Loge und des gesamten Ordens sollen von bruederlicher Gesinnung fuer

einander erfuehlt sein. Die Zugehoerigkeit zu unserem Orden ist ein besonderer Kitt. Maenner, die von gleicher Auffassung des Lebens erfuehlt sind und in ihrer Loge die gemeinsame geistige Heimat finden, fuehlen sich naturgemaess eng mit einander verbunden. Deshalb darf nicht jeder Zutritt zu unserem Orden haben. Die Aufnahme in ihn muss mit grosser Sorgfalt vorgenommen werden, die strengsten Anforderungen ~~we~~ muessen an die Eignung der Kandidaten gestellt werden. Nur Maenner, die von Liebe und Hingabe fuer das Judentum erfuehlt sind, und die in Handel und Wandel ein ehrenhaftes Leben ffuehren, duerfen Einlass finden. —

Die in der Loge vereinten Brueder bilden einen Vertrauensbund, der zu gegenseitiger Offenherzigkeit und Vertraulichkeit fuehren soll. Abgesehen von den tieferen Freundschaften, die sich daraus vielfach entwickeln, soll und muss jeder Bruder jedem Mitglied der Loge mit freundlicher Gesinnung begegnen, ihn zu verstehen suchen, ihm mit freundlichen Empfindungen und Vertrauen entgegenkommen. Jeder Loge-Genbruder muss sich auf den anderen verlassen koennen, seiner Hilfe und Teilnahme gewiss sein. Wir muessen an Freud und Leid des Bruders aufrichtig teilnehmen. Das wird sich von selber ergeben, wenn wir Brueder uns bemuehen, einander ge-

nauer kennenzulernen und Gedanken mit einander auszutauschen. Dieses sich Naeherkommen wird durch die gemeinsame Arbeit in den Logensitzungen gefoerdert, aber mehr noch durch die geselligen Veranstaltungen, Brudemaehtler und zwanglosen Zusammenkuenfte nach der Loge.

Um eine fuer Bruederlichkeit und Arbeitsfreude geeignete Athmosphaere zu schaffen, muss der Beamtenrat Besondere Sorgfalt auf die Gestaltung der Tagenordnung der Logensitzungen legen, fuer Abwechslung sorgen und fuer interessante ~~Benutzungsstoffe~~ ~~auf~~ Grund von Berichten und ~~Referaten~~ ~~Referaten~~. Vorträge in den geschlossenen und offenen Logen muessen ein hohes Niveau haben und der Wuerde der Loge entsprechen.---

Die Logensitzungen sollen uns aus dem Einerlei des Alltags in eine gehobene Stimmung versetzen. Deshalb muessen sie von Feierlichkeit und Wuerde getragen sein. ~~Da-~~ zu dienen Ritual und Symbole des Ordens, die wie ich schon ausfuehrte mit eindringlicher Feierlichkeit gehandelt werden muessen. Dies gilt vor allem fuer die Einfuehrung neuer Brueder, damit sie einen tiefen, nachhaltigen Eindruck dieser Zeremonie empfangen.

Die Logenberatungen sollen inhaltreich und

und mannigfaltig sein ,anregend und aufpulvernd.Sie sollen uns aus dem engen dumpfen Leben in eine hoehere Sph^ure emporheben.Sonst erlahmt das Interesse und man wird leicht uebersaettigt.Die Beratungen dürfen sich nicht in Formalien,Geschaeftsordnungsdebatten,juristischen Kontroversen und aehnlichen Nichtigkeiten zersplittern.Sie sollen belebend wirken und den Eindruck hinterlassen,dass die Aussprache fruchtbar war. -

Alle Beratungen,auch wenn es sich um Geringfuegigkeiten handelt,sollen sachlich und mit Wuerde gefuehrt werden.Jeder muss Disziplin wahren.Jeder Redner soll, unbeschadet seines Temperaments,massvoll sprechen,Ausfaelle und scharfe Worte vermeiden,dem gegenteiligen Standpunkt gerecht zu werden suchen und niemals den genius Loci vergessen,der Ruhe,Haltung und Selbstbeherrschung erfordert. Man soll sich nur zu Wort melden,wenn man etwas Neues zu sagen hat,seiner Redelust nicht die Zuegel schiessen lassen,sich kurz fassen ,keine Zwischenrufe machen,und bei der Sache bleiben.Dass alle beleidigendenWorte,aufreizende Ausdruetze zu unterbleiben haben,ist eine Selbstverständlichkeit sie schaenden das Prinzip der Bruederlichkeit und bilden einen argen Verstoss gegen die Wuerde der Loge. -

In unsren Logen duerfen alle Meinungen und Auf-

fassungen zu Worte kommen. Auf dem neutralen Boden un-
 seres Ordens vereinigen wir alle religioesen und Politis-
chen Auffassungen zu einer einigenden Synthese im Gei-
ste der Duldung. Juedische Maenner jeder religioesen Rich-
 tung und jeder politischen Ueberzeugung vereinigen sich
 bei uns zu gemeinsamer Arbeit fuer das Wohl des Judentums
 und des juedischen Staates. Alles Trennende tritt zurueck,
das gemeinsame Streben eint uns, und eine einzige Parole
verbindet uns, die Mitarbeit fuer das Wohl der Gesamtheit.
 Wenn unser Orden garnichts anderes leisten wuerde, als
die bruederliche Vereinigung aller ehrlichen Gesinnungen
religioeser und politischer Art zu dieser Synthese, so
 wuerde schon dies allein die Existenzberechtigung, ja
 die Notwendigkeit unsers Ordens erweisen. Fuer uns gilt
 der schoene juedische Grundsatz: „Kol Israel arewim se base“
 Jeder von uns spuert die Verantwortung des Einzelnen
fuer die Gesamtheit., und will sie tragen helfen. Und aus
 unseren Logen heraus soll dies Streben nach Einigkeit und
 Einheit nach aussen in die aufgeregte Athmosphaere
 des Tages dringen, jeder von uns soll nach seinen Kraefte
 und mit seinem Einfluss den entnervenden Streit der Mei-
 nungen dort draussen zu entgiften helfen. — — —

Jeder Mensch, der in seine Seele hineinhorcht und ihren Regungen lauscht, wird es spueren, dass in ihm ein Zwiespalt ringt zwischen dem natuerlichen Egoismus und dem Gewissen, das seine Hingabe an die Mitwelt und an den ~~die~~ Mitmenschen verlangt. Nur, ~~wenn~~ ^{wenn} es gelingt, diesen Zwiespalt auszugleichen, kann wahres Lebensglueck und Seelenfrieden finden. Unser Orden will diesen Ausgleich schaffen und uns das Bewusstsein geben, dass unser Leben nicht unnuetz vertan wird, nicht im Einerlei des Alltags aufgeht. Das herrliche Goethewort:

Edel sei der Mensch, hilfreich und gut,
denn das unterscheidet ihn vom allen Geschoepfen, die wir kennen,
unser Orden laesst es in unseren Herzen widerhallen und gibt uns die Genugtuung, das jeder von uns, mag er allein auch noch so wenig fuer die Allgemeinheit leisten koenne in seiner Verbindung mit allen anderen Bruedern unseres Ordens zu einem Faktor wird in der Arbeit fuer das Judentum, ~~und~~ indem wir ~~in unserem Orden~~ mit Zehntausenden Gleichgesinnter unserer Logenbrueder zusammenwirken in ~~der~~ ⁱⁿ weltumspannenden Ordensgemeinschaft wird die schwache Kraft des Einzelnen ein Teil der machtvollen Kraefte des Bne brith-Ordens im Sinne und Geiste unsers Losungswortes:---.



בני ברית

נוסד בניו-יורק, אמריקה, בשנת תר"ג 1843
הנשיא: פיליפ מ. קלטצניק נשיא הכבוד: פרנק גולדמן מזכיר: מוריס ביטג'יר

תל-אביב שדרות רוטשילד 70
ת.ד. 1035 טלפון 62121

בני ברית
לשכת הנגיד הגדולה מס' ייד ישראל

כ"ג בניסן תשס"ו
(15.4.55)

לכבוד

מאמ"ל. ז.א.א.

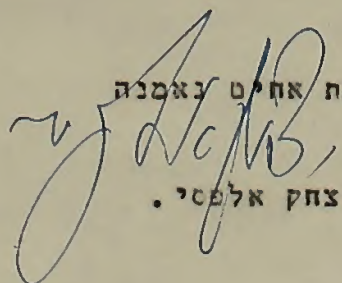
אה יקר,

הדינו לכרכך נאמנה, למלאות לך 50 שנות חברות
במסדר:

יתן ה' ותזכה עוד רבות בשנים, להשתייך למסדרנו,
דשן ודענף.

אנא, הוצע בוועידתנו השנתית שתקיים ביום שלישי,
כ"ז בניסן תשס"ו - 19.4.1955, על מנת לקבל מידיך
של הנשיא העולמי של בני ברית האח ליליפ קלצניק, את תעודת
הכבוד.

זוהי הפעם הראשונה שאת טכס חלוקת התעודות ינהל
הנשיא העולמי בעצמו.

בברכת אחים נאמנה

יצחק אלטשילר

- נשיא כבוד:
- ישעיהו פרס
- פרופ' אברהם הלוי פרנקל
-
- הועד הפועל:
- השופט שלום קסאן
- נשיא
- משה גוטל לוי
- סגן נשיא
- עו"ד ברוך עזריאל
- סגן נשיא
- אלכסנדר עליאש
- סגן נשיא
- יהודה ליב גרונובסקי
- גזבר
- דוד אלמוג
- מזכיר
- אביגיל עפרוני
- מזכירה
-
- הועד הכללי:
- אליעזר ארגוב
- הנס ארמן
- ד"ר אברהם ברוך
- ישראל דרומי
- מרדכי הוניג
- יעקב ויסמן
- חיה ויצמן ליבטשטין
- עו"ד יעקב בהנא
- חנה כהנוב
- המהנדס אליהו ליבטשטין
- עו"ד משה מילר
- דבורה מנדלסון
- רוחל מנציל
- ד"ר יהודה סוונר
- ד"ר זאב פון ויזל
- זאב פירט
- משה רדוש
- אברהם רוונבלט
- משה שהם
- ד"ר ליאון שמלצר
-
- הנשיאים לשעבר
- רבי דוד ילין ז"ל
- השופט גד פרומקין
- הפרופ' אברהם הלוי פרנקל

THE EXECUTIVE COMMITTEE
SUPREME LODGE
B'NAI B'RITH

views with reverent appreciation the Fifty-Year record of service of

Brother LANDAU LEO ל. לנדא
of HILLEL ה Lodge No. 1823



HE highly commendable manifestation of loyalty to the exalted Jewish concepts and constructive altruism of B'nai B'rith as evinced by

Brother LANDAU LEO ל. לנדא

is a source of distinct gratification to the Executive Committee, which hereby acknowledges its appreciation for the inspiration of this noteworthy example of unselfish consecration to spiritual purpose, and

THE EXECUTIVE COMMITTEE, B'NAI B'RITH,

expresses the fervent prayer that

Brother LANDAU LEO ל. לנדא be



PERMITTED by our Almighty Father to continue for many years his noble labors in the vineyard of Israel.



עד מאה שנה

Philip M. Klutznick
President Supreme Lodge B'nai B'rith

Maurice Berger
Secretary, Executive Committee, B'nai B'rith